MITTEILUNGSBLATT

Lohkirchen | Oberbergkirchen | Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen | Schönberg | Zangberg

Ausgabe 334 http://www.oberbergkirchen.de **September 2009**

AUS DEM STANDESAMT

Geburten

Sebastian Bäuml, Martin-Greif-Höhe 20, Zangberg;
Frederike Obermaier, Weinbergstraße 15, Lohkirchen;
Sophia Utzschmid, Aspertsham 17, Schönberg;
Franziska Hötzinger, Reichenrott 2, Schönberg;

Eheschließungen

Claudia Scherm und Heinrich Oischinger, Wimpasing 4 a, Lohkirchen;
Nicole Kolibius und Christian Plattner, Aubenham 7 b, Oberbergkirchen;
Claudia Schmid und Josef Wilhelm, Hofmark 43 d, Oberbergkirchen;
Martina Moosner und Georg Berndl, Misthilgen 3, Schönberg;

Sterbefälle

Johann Maier, Vatersham 4, Oberbergkirchen;

ABLESUNG DER WASSERZÄHLER

In den letzten zwei Septemberwochen werden die Wasserzähler in **Lohkirchen, Oberbergkirchen, Schönberg und Zangberg** von den Gemeindearbeitern abgelesen.
Sollten Sie nicht anzutreffen sein, dann lesen Sie den Wasserzähler bitte selbst ab und hinterlassen dem Ableser eine Nachricht mit dem Zählerstand.
Sie können den Zählerstand auch direkt bei der VG Oberbergkirchen unter Telefon 08637/9884-16 oder -15 sowie unter der Fax-Nr. 08637/9884-2515 oder -2516 melden.

Die Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen sucht für die Zustellung des Mitteilungsblattes sowie der Lohnsteuerkarten und Wasserbescheide im Außenbereich des Gemeindegebietes Oberbergkirchen und für das gesamte Gemeindegebiet Zangberg für Ende September und Ende Oktober dringend

eine/n Zusteller/in.

Interessierte Personen melden sich bitte bei der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen, Hofmark 28, 84564 Oberbergkirchen, Tel.: 08637/9884-0, Frau Mai oder Frau Bauer.

Öffnungszeiten	Tel./Fax:	Geschäftsstelle/Anlaufstellen:		Bürgermeister-Sprechstunden:
Oberbergkirchen	08637/9884-0	Mo. - Fr.	08.00 - 12.00 Uhr	Do. 15.00 - 18.00 Uhr
Telefax-Nr.	08637/9884-10	Do. auch	14.00 - 18.00 Uhr	
Lohkirchen	08637/213	Di.	16.00 - 18.00 Uhr	Di. + Do. 16.30 - 18.00 Uhr
Schönberg	08637/256	Mi.	16.00 - 18.00 Uhr	Mi. 17.00 - 18.30 Uhr
Zangberg	08636/291	Mo.	16.00 - 18.00 Uhr	Mo. 17.00 - 18.00 Uhr

BUNDESTAGSWAHL AM 27. September 2009

Bis spätestens 06.09.2009 müssen Sie Ihre Wahlbenachrichtigungskarte erhalten haben. Sollte dies nicht der Fall sein, melden Sie sich bitte in der Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen, damit wir abklären können wieso Sie keine Wahlbenachrichtigungskarte bekommen haben. Weitere Infos können Sie auch in den Aushängen bei Ihrer Gemeinde nachlesen. Nachfolgend geben wir Ihnen noch ein paar Hinweise:

Die Wahllokale sind von 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr geöffnet.

Wahlberechtigt ist,
wer Deutscher im Sinne des Art. 116 Abs. 1 des Grundgesetzes ist und am Wahltage
a) das 18. Lebensjahr vollendet hat, also spätestens am Wahltag vor 18 Jahren (27.09.1991) geboren wurde,
b) seit mindestens 3 Monaten (also seit dem 27.06.2009) in der Bundesrepublik Deutschland eine Wohnung innehat oder sich sonst gewöhnlich aufhält. Unter bestimmten Voraussetzungen sind auch Deutsche wahlberechtigt, die im Ausland leben (sog. „Auslandsdeutsche“) und
c) nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen ist.

Ausgeschlossen vom Wahrecht ist,

1. wer infolge Richterspruchs das Wahlrecht nicht besitzt,
2. derjenige, für den zur Besorgung aller seiner Angelegenheiten ein Betreuer nicht nur durch einstweilige Anordnung bestellt ist; dies gilt auch, wenn der Aufgabenkreis des Betreuers die in § 1896 Abs. 4 und § 1905 des BGB bezeichneten Angelegenheiten (Fernmeldeverkehr, Post, Sterilisation) nicht erfasst,
3. wer sich auf Grund einer Anordnung nach § 63 in Verbindung mit § 20 des Strafgesetzbuches in einem psychiatrischen Krankenhaus befindet.

Wählen kann nur,
wer in das Wählerverzeichnis unserer Gemeinden eingetragen ist oder einen Wahlschein hat. Von Amts wegen werden alle Wahlberechtigten in das Wählerverzeichnis der Gemeinde ihrer Wohnung (Hauptwohnung) eingetragen, in der sie am 23.08.2009 bei der Meldebehörde gemeldet sind.

Wir machen spätestens am 03.09.2009 öffentlich bekannt, wo und während welcher allgemeinen Öffnungszeiten an den Tagen vom 07.09.2009 bis 11.09.2009 die Wählerverzeichnisse für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereitgehalten werden.

Briefwahl:
Wer kann Briefwahl beantragen?
Ein Wahlschein und die dazugehörigen Briefwahlunterlagen werden grundsätzlich nur auf Antrag ausgestellt.
Wie werden die Briefwahlunterlagen beantragt?
Die Erteilung eines Wahlscheines einschließlich Briefwahlunterlagen kann schriftlich (am besten auf der Rückseite der Wahlbenachrichtigungskarte) oder mündlich in der Geschäftsstelle der VGem Oberbergkirchen, **nicht aber telefonisch** beantragt werden. Per Fax ist die Antragstellung auch möglich (Fax Nr. 08637/9884-10).
Wahlscheine können jeweils bis zum 2. Tag vor der Wahl bis 18 Uhr beantragt werden; in Ausnahmefällen, z. B. plötzliche Erkrankung, sogar jeweils am Wahltag bis 15.00 Uhr.

Das LRA informiert:

SPERRMÜLLABFUHR 2009

Die **nächste** Sperrmüllabfuhr findet am **23./24./25. September 2009** statt. Wenn Sie noch Sperrmüll zu entsorgen haben, muss Ihr Sperrmüllscheck, den sie in der Geschäftsstelle der VG, den Anlaufstellen der Gemeinden und natürlich im Landratsamt erhalten können, **bis 7. September, 10 Uhr**, dem Landratsamt vorliegen.

ZURÜCKSCHNEIDEN VON BÄUMEN UND STRÄUCHERN

Bitte denken Sie daran, Ihre Bäume und Sträucher bis Ende September zurück zu schneiden, die von Ihren Gärten in die Straße oder in den Gehweg hinein wachsen. Der Zuschnitt hat bis an die Grundstücksgrenze zu erfolgen. Schließlich sollen weder Fahrzeuge noch Fußgänger behindert oder gefährdet werden. Insbesondere wird entweder die Sicht behindert, oder es kann durch in die Straße hinein ragende Sträucher zu Beschädigungen an höheren Fahrzeugen, z. B. Omnibussen, führen. Auch die Gehwege können sich verengen, sodass dann Fußgänger teilweise auf die Straße ausweichen müssen. Bitte versuchen Sie, solche Beeinträchtigungen durch rechtzeitiges Zurückschneiden zu vermeiden. Beachten Sie bitte auch, dass Sie als Grundstückseigentümer zur Haftung herangezogen werden können, wenn einem Verkehrsteilnehmer durch Ihre Bäume oder Sträucher ein Schaden entsteht. Vorbeugung durch rechtzeitiges Zurückschneiden ist sicher die beste Lösung.

Sollte dies nicht ordnungsgemäß gemacht werden, wird das Zurückschneiden durch die Gemeinden auf Kosten der Anlieger erledigt.

RENTENSPRECHTAGE 2009

Die **Deutsche Rentenversicherung** hält am

28. September – 26. Oktober – 23. November -

in der Zeit von **9.00 - 12.00** Uhr und von **13.00 - 15.30** Uhr im **Rathaus in Mühldorf a. Inn**, Stadtplatz 21, den Sprechtag für Versicherte und Rentner ab. Bei diesen Sprechtagen ist die Möglichkeit gegeben, sich kostenlos Rat und Auskunft über etwaige Zweifelsfragen einzuholen sowie Versicherungsunterlagen überprüfen zu lassen.

Bitte **melden** Sie sich hierzu baldmöglichst persönlich oder telefonisch im Landratsamt Mühldorf a. Inn, unter der **Telefon-Nr. 08631/699-343** an. Bei der **Anmeldung** ist auch immer die **Versicherungsnummer anzugeben**.

Zu den **Sprechtagen** bitten wir Sie, Ihre **Versicherungsunterlagen sowie Ihren Personalausweis oder Reisepass mitzubringen.** Die **Deutsche Rentenversicherung** hält auch in **Waldkraiburg** ihre Rentensprechtage am

– 21. September – 19. Oktober- 16. November -

in der Zeit von **9.00 - 12.00** Uhr und **13.00 - 15.30** Uhr ab. Bitte melden Sie sich baldmöglichst persönlich oder telefonisch in der Stadtverwaltung Waldkraiburg, **Tel.-Nr. 08638/959209** an.

FERIENPROGRAMM 2009

SCHMINKEN UND FRISUREN!

Wie geht schminken? Wie kann ich meine Frisur verändern? Das sind Fragen, die so manches junge Mädchen beschäftigen. Und so verwandelte sich der Gemeindesaal in einen richtigen Schönheitssalon, wo die Friseurinnen Resi Huber und Monika Obermaier aus Lohkirchen im Rahmen des Ferienprogramms elf interessierten Mädchen im Alter zwischen neun und zwölf Jahren einen kleinen Einblick in die Möglichkeiten boten, mit Make-up, Lippenstift und Nagellack den eigenen Stil dezent zu betonen.

Eingeladen zu diesem besonderen Kurs hatte der Förderverein von Schule und Kindergarten Lohkirchen, kurz „LoKi“ genannt. Dessen Vorsitzende, Margit Wagner, freute sich sehr über die begeisterten Mädchen, die spontan um eine Wiederholung der Aktion im nächsten Jahr ansuchten.

Den geduldigen Visagistinnen spendierte der Förderverein einen Verzehrgutschein im Gasthaus Eder in Habersam für ihre Mühe.

(Bericht und Foto: Edith Dillkofer)

MIT DEM RADL AUF ERKUNDUNGSTOUR

Bereits zum zweiten Mal führte der CSU-Ortsverband Zangberg im Rahmen des Ferienprogramms ein Zeltlager am Pulzerweiher in Atzging durch. Nach einer ersten Kennenlernrunde wurde mit dem Rad eine Schnitzeljagd durch die nähere Umgebung von Zangberg gestartet. 16 Kinder, davon auch erstmals einige aus Oberbergkirchen, begaben sich gruppenweise mit dem Fahrrad auf Entdeckungsfahrt. Neben den zu findenden Bildern galt es auch einige heimatkundliche Fragen zu beantworten. Dabei mussten z. B. die Kirchtürme die während der Fahrt zu sehen waren den jeweiligen Orten zugeordnet werden. Weiter konnten die Kinder erfahren, dass in der Kapelle von Rottwinkl bereits ein späterer Papst gebetet hatte. Die Gruppen waren dabei sehr erfolgreich, sodass es zwei erste Siegergruppen und zwei zweitplatzierte Gruppen gab. Neben der Schnitzeljagd hatte Hans Holzner noch viele lustige Spiele vorbereitet, die den Kindern viel Freude bereiteten.

Etwas besonderes war auch dieses Jahr wieder das Floß auf dem Pulzerweiher, das von den Kindern permanent in Beschlag genommen wurde. Die Nachtwanderung nach Gantenham und ein Lagerfeuer rundeten das gelungene Zeltlager ab, das den Kindern kurzweilige Stunden und eine kurze Nacht beschert hatte. (Bericht: Manfred Reindl/Foto: Hans Holzner)

KRÄUTERBUSCHEN FÜR MARIA HIMMELFAHRT

Den Kräutern auf der Spur, hieß es am Tag vor Maria-Himmelfahrt in Oberbergkirchen. Im Rahmen des Ferienprogramms lud der Gartenbauverein dazu ein.

Trotz schwülwarmen Badewetters fanden sich 18 Kinder und Erwachsene ein, um Kräuterbüschl zu binden.

Erst lauschten alle gespannt einer Geschichte über die Herkunft dieses schönen Brauches, dann ging es auf die Suche nach den heilsamen Naturschätzen an Wiesen-, Wald- und Wegränder.

Im Pfarrhof angekommen, wurden die Kräuter bestimmt und ihre Wirksamkeit erklärt. Nach dem Binden freuten sich alle über kühle Getränke und auch eine kleine Brotzeit war sehr willkommen. Am Ende konnte jeder einen mit Liebe gebundenen Strauß mit nach Hause nehmen.

(Bericht und Foto: Christine Hoferer)

BODENDENKMÄLER

Die Zahl der Denkmäler ist massiv gestiegen. Das Bay. Landesamt für Denkmalpflege hat die Bodendenkmäler nachqualifiziert. Bisher waren diese nur vereinzelt in der Denkmalliste aufgeführt.

Nunmehr finden sich zahlreiche Bodendenkmäler in der Liste. In der Gemeinde Oberbergkirchen z. B. wurden Bodendenkmäler in den Ortsteilen Oberbergkirchen, Aidenlack, Asenham, Aubenham, Bichling, Blöcking, Egglham, Erlham, Gantenham, Geiselharting, Genzing, Gerling, Hading, Heimberg, Hollroth, Hudlberg, Irl, Irlham, Kremsrott, Lanzing, Loipfing, Manholding, Muttersham, Oberthalham, Oberwalding, Perlesham, Pfaffing, Ranerding, Riedlham, Riegelsberg, Ritzing, Rott, Rottwinkl, Schönberg, Schörging, Söllnham, Stattenberg, Unterthalham, Utzing, Vatersham, Walding, Weihprechting, Wolfhaming ausgewiesen. In den Gemeinden Lohkirchen, Schönberg und Zangberg wurden ähnlich viele Bodendenkmäler aufgenommen.

Sämtliche Denkmäler sind im Internet einsehbar unter www.blfd.bayern.de unter dem weiterführenden Link „BayernViewer-Denkmal“. Die Bodendenkmäler sind darin parzellenscharf abgebildet und mit einer Beschreibung versehen.

Nachdem es nur wenige Aufzeichnungen über die frühere Ausdehnung der Ortsteile und die Lebensweise der Menschen gibt, erhofft sich die Denkmalpflege durch die Bodendenkmäler Aufschlüsse über das Leben in früherer Zeit. So können sich im Bereich der Altorte mittelalterliche und frühneuzeitliche archäologische Befunde und Funde unterirdisch erhalten haben, beispielsweise Fundamentreste von Häusern und/oder Kirchen, Pfostenspuren von Gebäuden, Skelettreste (mit oder ohne Beigaben) von Friedhöfen, Brunnen, Abfallgruben, Überreste von Handwerksbetrieben etc.. Jede Kategorie stellt eine historische Aussagequelle von sehr hohem Wert dar. Aus diesem Archiv im Boden lassen sich Erkenntnisse gewinnen, die helfen, die vielfach subjektive schriftliche Überlieferung zu überprüfen, zu ergänzen oder zu korrigieren.

Einerseits also eine sehr sinnvolle Sache. Nachteil ist allerdings, dass für Maßnahmen im Bereich der Bodendenkmäler, insbesondere Baumaßnahmen oder Grabungen, eine Erlaubnis nach dem Denkmalschutzgesetz beim Landratsamt Mühldorf a. Inn beantragt werden muss. Dies ist mit vergleichsweise hohem bürokratischen Aufwand und auch mit mehr oder weniger hohen Kosten verbunden.

Die Gemeinden werden im noch bevorstehenden Eintragungsverfahren beteiligt. Ändern werden die Gemeinden aber nur dann etwas können, wenn dies gut begründet werden kann. Dies dürfte sehr schwierig werden. Die Denkmalpfleger sind überwiegend vom Urkataster des Jahres 1812 ausgegangen. Sie nehmen an, dass dort, wo 1812 Gebäude oder Anlagen standen, bereits im Mittelalter oder früher Bebauung vorhanden war. Der Beweis, dass dort früher eben nichts war, dürfte problematisch sein, da es hierzu kaum Quellen gibt. Sollten Sie selbst im Besitz älterer Unterlagen sein, insbesondere aus der Zeit vor dem Jahr 1812, die belegen, dass die Ausweisung als Bodendenkmal unbegründet sein muss, dann bitten wir Sie, uns (Rathaus der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen, Hofmark 28, 84564 Oberbergkirchen) diese zu übermitteln oder kurzzeitig zu überlassen.

GRILLSAISON – GARTENARBEIT – NACHBARSCHAFT

Die Grillsaison ist bereits in vollem Gange, Tische und Stühle wurden wieder ausgepackt und für gemütliche Stunden im Garten, auf der Terrasse oder auf dem Balkon aufgestellt.

Wie immer gilt es, auf unsere Nachbarn Rücksicht zu nehmen. Vor allem ab 22.00 Uhr ist die Lautstärke so zu drosseln, dass andere sich dadurch nicht gestört fühlen. Sie haben trotzdem eine schöne Feier und der Nachbar findet seinen Schlaf.

Wir sind auch davon überzeugt, dass dem Verständnis entgegengebracht wird.

Auch am Haus und im Garten wird jetzt wieder viel gearbeitet. Zum Einsatz kommen u. a. auch Kreissägen, Rasenmäher und Motorsägen. Um Nachbarstreitigkeiten gleich von vorn herein zu vermeiden, kommt es auf gegenseitige Rücksichtnahme an.

Denn beim Lärm des Nachbarn handelt es sich im Gegensatz zum Autolärm um eine beeinflussbare Größe.

Wann darf ich eigentlich meine Geräte benutzen, ab wann darf ich sie nicht mehr betreiben?

Rasenmäher dürfen nicht an Sonn- und Feiertagen und werktags nicht zwischen 20.00 und 7.00 Uhr betrieben werden. Es spielt keine Rolle, ob der Rasenmäher mit Verbrennungs- oder mit Elektromotor betrieben wird. S. g. lärmarme Rasenmäher oder Maschinen mit dem Umweltzeichen dürfen auch nicht länger betrieben werden.

Auch Heckenscheren, tragbare Motorkettensägen, Beton- und Mörtelmischer, Rasentrimmer/Rasenkantenschneider, Schredder/Zerkleinerer (s. g. Häcksler), Vertikutierer dürfen nicht an Sonn- und Feiertagen und werktags nicht zwischen 20.00 und 7.00 Uhr betrieben werden.

Grastrimmer/Graskantenschneider (diese werden mit Verbrennungsmotor betrieben), Laubbläser, Laubsammler, Freischneider dürfen, **wenn sie ein EG-Umweltzeichen haben,** nicht an Sonn- und Feiertagen und werktags nicht zwischen 20.00 und 7.00 Uhr betrieben werden und wenn sie kein EG-Umweltzeichen besitzen, nicht an Sonn- und Feiertagen und an Werktagen nur von 9.00 bis 13.00 Uhr und von 15.00 bis 17.00 Uhr betrieben werden.

Das sind alles Dinge, die unmittelbar zu beeinflussen sind und letztendlich vom guten Willen und vom Verständnis für den anderen abhängen, ob sie noch tolerierbar sind oder nicht.

Gesetzliche Regelungen nützen wenig, wenn Unverständnis und auch Rechthaberei Motive des Handelns sind. Das Sicherste, das Effizienteste und das im Interesse einer guten nachbarschaftlichen Beziehung Sinnvollste ist wohl das miteinander Reden. Rücksichtslosigkeit und Egoismus finden dort keinen fruchtbaren Boden, wo man miteinander spricht. Im Gegensatz dazu wird überall dort eine gewisse Spannung entstehen, wo ein Rechtsanspruch mit Hilfe Dritter (Gerichte oder Polizei) erzwungen wird.

Abgabetermin

für das Mitteilungsblatt

„Oktober 2009“

Schulverband
Grundschule VG Oberbergkirchen

SCHULBEGINN NACH DEN SOMMERFERIEN

Am Dienstag, den 15. September 2009 beginnt das neue Schuljahr.

Die ABC-Schützen aus Lohkirchen und Schönberg und 6 Kinder aus Oberbergkirchen (Klasse 1c) werden um 8.00 Uhr im Schulhaus in Lohkirchen begrüßt.

Die Schulanfänger aus Oberbergkirchen und Zangberg (Klasse 1b) werden um 9.00 Uhr im Schulhaus in Zangberg willkommen geheißen.

Der erste Schultag endet für alle Schulanfänger um 11.00 Uhr.

Die Schüler der Klassen 3a + 4a finden sich um 7.55 Uhr in ihren Klassenzimmern in Oberbergkirchen ein,

die Schüler der Jahrgangsstufe 2b um 7.50 Uhr in den Räumen in Zangberg im Obergeschoss,

die Schüler der Jahrgangsstufe 2c um 7.55 Uhr im Schulhaus Lohkirchen,

die Schüler der Jahrgangsstufen 3d und 4d um 7.55 Uhr in den Klassenzimmern im Erdgeschoss in Schönberg.

Unterrichtsschluss-Zeiten für Dienstag:	Bus:
U-Ende Oberbergkirchen: 11.05 Uhr	11.10 Uhr ab Obk. nach Zangb. 11.50 Uhr alle anderen
U-Ende Zangberg: 11.30 Uhr	11.20 Uhr nur die Kinder aus Kaps fahren mit nach Ampfing
U-Ende Lohkirchen: 11.15 Uhr	11.20 Uhr
U-Ende Schönberg: 11.35 Uhr	11.40 Uhr

Dringend gesucht:

Ehrenamtliche Mitarbeiter/innen für die

Schulbücherei

in der Grundschule Oberbergkirchen

Die Bücherei ist zweimal die Woche geöffnet morgens von 7.30 – 9.30 Uhr.

Interessierte aus dem VG-Bereich,
denen der Umgang mit den Schülern Spaß macht,
können sich ab sofort melden bei
der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen,
Hofmark 28, 84564 Oberbergkirchen, Tel. 08637/9884-18, Herr Obermaier.

Auch Rentner und Personen, die keine schulpflichtigen Kinder haben,
wären gern gesehene Helfer. Computerkenntnisse sind *nicht* erforderlich.

Gemeinde LOHkirchen

http://www.lohkirchen.de

FLEIßIGE KINDERGARTENKINDER

Für die Kinder des Kindergartens der Gemeinde Lohkirchen kamen die Sommerferien beinahe zu früh. Sie hatten in den letzten Kindergartenwochen die Idee, den bereits vorhandenen Weidentunnel und das Weidentipi durch weitere Anplanzungen zu verbinden. Es wurde beraten, Pläne gezeichnet, Arbeitsabläufe besprochen und dann mit den teilweise von zu Hause mitgebrachten Gartengeräten mit großem Eifer im Team viele Tage gearbeitet. Dabei konnten die Kinder gemeinsam vielerlei Erfahrungen sammeln, sei es beim Einsatz von Arbeitsgeräten, Bodenbeschaffenheit, Pflanzmaterial und bei der Rollenverteilung der Aufgaben. Das unterstützende Team des Kindergartens war begeistert, mit welchem Eifer, Zusammenhalt und Ausdauer die Kinder, sich mit ihren selbst gestellten Aufgaben, beschäftigten.

Nach den Ferien wird es sicher sehr spannend, denn dann wird sich zeigen, wie sich dieses von den Kindern selbst auserwählte Projekt entwickelt hat.
(Bericht und Foto: Kindergarten Lohkirchen)

80. GEBURTSTAG VON THERESIA HAUSPERGER

Ihren 80. Geburtstag konnte Frau Theresia Hausperger aus Oberrott begehen. Zu der Feier kamen auch Erster Bürgermeister Konrad Sedlmeier und Zweiter Bürgermeister Siegfried Schick, um der Jubilarin die Glückwünsche der Gemeinde zu überbringen und ein Präsent zu überreichen.

Gemeinde

Oberbergkirchen

http://www.oberbergkirchen.de

AUSZUG AUS DER GEMEINDERATS-SITZUNG VOM 20.08.2009

Bebauungsplan Oberbergkirchen-Nord, Deckbl. Nr. 1; Behandlung der Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange im Rahmen der öffentlichen Auslegung

Zu den im Rahmen der öffentlichen Auslegung des Bebauungsplanes Oberbergkirchen-Nord, Deckblatt Nr. 1 vorgebrachten Bedenken und Anregungen wurde vom Gemeinderat zur Stellungnahme des Landratsamtes Mühldorf a. Inn vom 11.08.2009 folgender Beschluss gefasst:

Auch in anderen Bebauungsplänen, wie dem unmittelbar angrenzenden Bebauungsplan Asenhamer Feld wurden Quer-/Standgiebel und Zwerchhäuser mit einem Drittel der Trauflänge zugelassen. Aufgrund der vielen Vorteile sind diese Giebel-Sonderformen zu einem selbstverständlichen Bild der dörflichen Baukultur geworden. Die Festsetzung soll deshalb unverändert beibehalten und nicht eingeschränkt werden.

Der Maßstab in der Planzeichnung wird ergänzt.

Bebauungsplan Oberbergkirchen-Nord; Satzungsbeschluss oder Billigungsbeschluss für die erneute öffentliche Auslegung

Die Gemeinde Oberbergkirchen hat den Bebauungsplan Oberbergkirchen-Nord, Deckblatt Nr. 1 in der Planfassung vom 16.06.2009 als Satzung erlassen.

Kauf von 4 Funkgeräten für die Freiwillige Feuerwehr Oberbergkirchen

Zugestimmt wurde vom Gemeinderat dem Kauf von 4 Motorola GP 360 Handsprechfunkgeräten mit Handbedienteil und Fahrzeugladegerät für die FFW Oberbergkirchen.

Ersatzbeschaffung eines Hilfe-Leistungssatzes für die FFW Irl

Ebenfalls zugestimmt wurde dem Erwerb eines kompletten Hilfeleistungssatzes mit Schneidgerät, Spreitzer, Rettungszylinder und Motorpumpe für die FFW Irl.

Ausbesserungsarbeiten am Dach der Schule; Bericht über die ausgeführten Arbeiten und Genehmigung von Mehrkosten

Die Schäden am Dach der Schule wurden mittlerweile von der Firma Metallbau Berghammer weitgehend repariert. Die Arbeiten schritten gut voran, waren aber deutlich aufwändiger als geplant aus drei Gründen:

- Die Spenglerei Maierhofer aus Neuötting hatte die Metallrohre des Schneefanges nicht gebogen und auch die Halterungen zu tief angebracht. Die Metallrohre wurden von Hand um bis zu 1 Meter gebogen und fest eingespannt. Dadurch stand die ganze Konstruktion unter enorm hoher Spannung. Die Schneefangrohre mussten komplett ausgebaut, gebogen und wieder eingebaut werden. Zahlreiche Spannungsrisse mussten gelötet werden.
- Von der Spenglerei Maierhofer wurden die Stehfalze teilweise nicht ordnungsgemäß ausgeführt. Der damals tätige Spengler hatte die Bleche wohl etwas knapp geschnitten. Dadurch schaffte er nur mit Mühe einen doppelten Falz. An einigen Stellen war der Stehfalz nur als einfacher Falz und nicht als doppelter Falz ausgeführt. Ein einfacher Falz ist aber nicht dicht. Die Stellen mussten nachgearbeitet werden.
- Die Ortgang-Bleche waren nur sehr lose befestigt. Die Übergänge waren zudem nicht dicht, sodass ständig Feuchtigkeit eingedrungen war. An sämtlichen Übergängen der weniger als jeweils 1 m langen Bleche wurden deshalb Haltebleche eingebaut, was sich als relativ arbeitsaufwändig herauskristallisierte.

Der ursprünglich vorgesehene Kostenaufwand von rund 5.000 Euro wird nicht eingehalten werden können. Bis jetzt sind Kosten in Höhe von ca. 6.500 Euro angefallen. Um die noch notwendigen Restarbeiten auszuführen, dürfte ein Aufwand von ca. 2 Tagen nötig sein. Der zu erwartende Gesamtkostenaufwand wird voraussichtlich bei ca. 8.000 bis 8.500 Euro liegen.

Den Mehrkosten für die Sanierung des Titanzink-Daches der Schule Oberbergkirchen mit einem Gesamt-Kostenaufwand von ca. 8.500 Euro wurde zugestimmt.

Umsatzsteuerliche Behandlung von Beitragszahlungen an die Wasserversorgungsanlage Oberbergkirchen seit 12.08.2000

Seit dem 12.08.2000 (Veröffentlichung eines Schreibens des Bundesfinanzministeriums (BMF)) war bei Wasser-Herstellungs-Beitragsbescheiden der volle Umsatzsteuersatz von 16% bzw. ab 2007 19% zu erheben. Mit Urteilen vom 08.10.2008 hat der Bundesfinanzhof jedoch entschieden, dass das Legen von Wasser-Hausanschlüssen als Teil-Aspekt der Wasserlieferung dem ermäßigten Steuersatz unterliegt. Somit sind zukünftig Herstellungsbeiträge mit dem ermäßigten Umsatzsteuersatz zu besteuern, so das BMF.

Folglich haben die Beitragszahler zwischen 12.08.2000 und 30.06.2009 zu viel Umsatzsteuer auf die Wasser-Herstellungsbeiträge bezahlt. Die Gemeinde als Wasserversorger entscheidet in eigener Zuständigkeit, ob bestandskräftige Beitragsbescheide berichtigt und die zu viel gezahlte Umsatzsteuer zurückgezahlt wird.

Eine Rechtspflicht für eine Berichtigung besteht nicht. Diese Entscheidung obliegt dem Gemeinderat.

Das Urteil des BFH zur umsatzsteuerlichen Behandlung von Beitragszahlungen an die Wasserversorgungsanlage wurde zur Kenntnis genommen.

Der Gemeinderat hat sich für eine Berichtigung der Wasserbeitragsbescheide ausgesprochen. Diese erfolgt jedoch nur auf Antrag innerhalb einer Frist bis zum 31.12.2010.

NEU IM KINDERGARTEN ST. MARTIN – KLEINKINDERBETREUUNG FÜR KINDER AB 18 MONATEN BIS 3 JAHRE

Ab September 2009 hat die Kleinkinderbetreuung für Kinder ab 18 Monaten bis 3 Jahre ihren festen Platz bei uns im Kindergarten.

Am Montag und Mittwoch können die Kinder hier ab 8 Uhr bis 12 Uhr mit Gleichaltrigen im geschützten Rahmen unter Aufsicht von erfahrenen Erzieherinnen spielen. Hier können die Kinder ihre Fähigkeiten entdecken und erste Schritte ins „Selber-Machen“ lernen.

Währenddessen können Sie einmal in Ruhe Ihre Termine wahrnehmen.

Anmeldungen sind jederzeit möglich. Wer sich gerne informieren möchte, meldet sich bitte bei der Kindergartenleitung Dagmar Helfrich, Tel. 08637/7496.

MITTAGS- UND HAUSAUFGABENBE-TREUUNG IM KINDERGARTEN ST. MARTIN

Nach Schulschluss haben die Kinder Gelegenheit, in der ihnen noch aus der Kindergartenzeit vertrauten Atmosphäre unserer Einrichtung ihre Hausaufgaben zu erledigen oder am Rahmenprogramm der Gruppen teilzunehmen.

Die Schulkinder gehen nach dem Unterricht selbstständig von der Schule oder der Bushaltestelle in den Kindergarten.

Falls Sie eine Mittagsbetreuung für Ihr Kind benötigen, wenden Sie sich bitte an die Kindergartenleitung.

BAUHOF ERHÄLT HOCHMODERNEN KOMMUNALTRAKTOR

Leistungsfähig und modern präsentiert sich der Fuhrpark im Gemeindebauhof in Oberbergkirchen. Der Schlepper „Steyr“ Typ 9095 MT ist eine Ersatzbeschaffung für den fast 20 Jahre alten Traktor „CASE“. Wie Bürgermeister Michael Hausperger erläuterte, entstand durch einen Motorschaden am alten Gerät Handlungsbedarf. Durch die hohen Kosten für die Instandsetzung hat sich eine Reparatur erübrigt. Mit dem Ansatz im Finanzplan ist die Fianzierung gesichert. Ausgestattet ist der neue Traktor mit einer Vorsatzplatte zum Anbau von verschiedenen Geräten.

Von Vorteil ist, dass alle vorhandenen Geräte wie Schneepflug und Schneefräse, Frontlader, Heckbagger und Bankettmäher wieder angebaut werden können. Der Einsatzbereich erstreckt sich neben dem Winterdienst auch auf den Straßenunterhalt, Bankette mähen und Pflegearbeiten im Dorf und im Außenbereich. Geliefert wurde der 100 PS leistungsstarke Schlepper von der Firma Franz Greimel, Landtechnik, Irl über die Gebietsvertretung, die Firma Gruber, Ampfing. Es ist ein Qualitätsprodukt aus Österreich, Kompakt in der Größe, ohne Kupplung zu fahren und für eine Kommune ideal.

Die offizielle Übergabe des Kommunaltraktors an die Gemeinde erfolgte auf dem Betriebsgelände der Firma Gruber. Geschäftsführer Siegfried Höpfinger gab einen Einblick in die imponierenden technischen Daten des neuen Fahrzeuges, das über alle Räder angetrieben wird. Anschließend übergab er den Schlüssel an Michael Hausperger. Franz Greimel wünschte einen unfallfreien Arbeitseinsatz und viel Freude am Fahrzeug.

(Bericht und Foto: Franz Maier)

DER STRAßENBAU GEHT WEITER

Die Hof- und Weilererschließung im Zuge des Flurneuordnungsverfahren Oberbergkirchen geht weiter. Der Bauabschnitt I mit der Erschließung der Ortschaften Walding, Haid, Söllnham, Pfarrhof, Kremsrott und Thal wurde vor drei Jahren fertiggestellt. Inzwischen war im Freistaat Bayern ein finanzieller Engpass und es gab keine Förderung mehr. Bürgermeister Michael Hausperger und die Vorstandsmitglieder der Teilnehmergemeinschaft wurden beim Amt für Ländliche Entwicklung vorstellig und wiesen mit Nachdruck auf den Weiterbau hin.

Mit dem symbolischen Spatenstich durch Oberbergkirchens Ersten Bürgermeister Michael Hausperger und dem Vorsitzenden der Teilnehmergemeinschaft, Georg Remmelberger, in Anwesenheit aller Vorstandsmitglieder begann der Bau der restlichen 13 Hoferschließungswege im südlichen Gemeindegebiet von Oberbergkirchen. Im Einzelnen sind dies die Wege nach Genzing, Rottwinkl, Aidenlack, Atzging, Stattenberg, Wolfhaming, Kirnhausen, Loipfing, Heimberg, Schörging, Schönberg, Asenham und Bichling.

Die umfangreiche Baumaßnahme soll, sofern die Witterung mitspielt, bis Juni nächsten Jahres abgeschlossen sein. Als Ausgleich werden von den Grundstückseigentümern, zusammen mit der Teilnehmergemeinschaft, rund 500 Bäume und Sträucher gepflanzt, sowie ein Erdbecken für Amphibien angelegt.

Die veranschlagten Kosten, ohne Planung, betragen für den bedarfsgerechten Ausbau der Hoferschließungswege ca. 1,1 Mio. Euro. Der Auftrag wurde bereits vom Vorstand der Teilnehmergemeinschaft an die Firma Ostermaier in Dorfen vergeben. Bauherr ist die Teilnehmergemeinschaft Oberbergkirchen. Die Kostenbeteiligung der Gemeinde liegt in der Regel bei 10 % der Baukosten, die Eigenleistung der Grundstückseigentümer bei 17,1 %. Der Rest der Baukosten wird vom Amt für Ländliche Entwicklung Oberbayern als Zuschuss übernommen. Die Kostenvereinbarung zwischen der Teilnehmergemeinschaft Oberbergkirchen und der Gemeinde Oberbergkirchen wurde bereits im Jahr 2004 von den jeweiligen Gremien beschlossen, als die Fördersätze für die Gemeinden und Grundstückseigentümer noch sehr günstig waren.

Mit dem Wunsch für ein gutes Gelingen der Baumaßnahmen wurde der Spatenstich vollzogen.

(Bericht und Foto: Franz Maier)

OBERBERGKIRCHEN ERHÄLT NEUE DORFKRÄMEREI

Nach dem Motto: „Was lange währt, wird endlich gut“ bekommt jetzt Oberbergkirchen eine neue Dorfkrämerei. Eröffnung ist am 1. Oktober und die Einweihungsfeier am 10. Oktober. Früher waren 4 Kramerläden und 2 Metzgereien im Ort. Als vor einem Jahr auch noch der letzte Laden, die Bäckerei Bichlmaier, das Geschäft zu machte, gab es in Oberbergkirchen keine Einkaufsmöglichkeit mehr. Seit Jahren bemühte sich die Gemeinde, früher Bürgermeister Englbrecht und jetzt Bürgermeister Hausperger, um eine Ansiedlung und Eröffnung eines Supermarktes. Zuerst war ein Standort in der Ortsmitte geplant. Die Fläche für Halle und Stellplätze war jedoch zu klein. Die Gemeinde hat am westlichen Ortseingang ein Gewerbegebiet ausgewiesen und den Flächennutzungsplan geändert. Ziel und Auflage war die Errichtung eines Lebensmittelmarktes.

Vor einem Jahr zeigte ein Investor Interesse für die Errichtung eines Marktes. Mit Unterstützung der Gemeinde wurde die Planung im Vorentwurf fertiggestellt. Durch die Finanzkrise ist der Investor ausgestiegen und das Bauvorhaben wurde nicht mehr verwirklicht. In der Ortsmitte hatte die Arztpraxis geschlossen und die Räume standen leer. Die Gemeinde hat die gebotene Möglichkeit schnell genutzt, um die Räumlichkeiten für einen Dorfladen zu bekommen. Aufgrund des großen Bedarfs für die Grundversorgung in der Gemeinde wurde nach einem Interessenten und Betreiber für eine Krämerei in der Dorfmitte gesucht und auch schnell gefunden. Es ist die Firma Weiß, ein Familienbetrieb der aus Niederbayern stammt. Es gibt Produkte des alltäglichen Bedarfs, alles was ein Dorfladen so braucht.

Mehrmals täglich gibt es frische Backwaren. Auch ein großes Sortiment an Wurstwaren und Käsespezialitäten werden angeboten. Das Warenangebot sichert die Grundversorgung der Gemeinde und der umliegenden Dörfer.

Zur Zeit werden die 100 m² großen Räumlichkeiten umgebaut und renoviert. Decke und Boden wurden erneuert, Leitungen und Anschlüsse modernisiert. Damit zum 1. Oktober eröffnet werden kann, werden jetzt Regale und Theken eingebaut und der Dorfladen mit einer modernen Inneneinrichtung ausgestattet.

(Bericht und Foto: Franz Maier)

KINDERGARTEN ST. MARTIN WIEDER GEHT EIN ABWECHSLUNGS- UND ERLEBNISREICHES JAHR VORÜBER

Ein Jahr, geprägt vom Jahresthema Natur, ist wieder vorüber. Viele Ausflüge über Wald und Wiese fanden statt. Sehr beeindruckt waren die Kinder von unserem Ausflug nach Schafdorn ins Am-Vieh-Theater. Gemeinsam mit vielen Eltern ließen sich die Kinder von der Kunst im Wald der Bilder in den Bann ziehen und konnten anschließend die Tiere bei einer Lama-Führung besser kennen lernen.

Viele Besucher durften im Kindergarten begrüßt werden. Das Gesundheitsamt, die Polizei, den Jäger, eine Kräuterpädagogin und viele andere. Von allen konnten die Kinder viel Wissenswertes erfahren.

Gemeinsam wurden viele Feste und Gottesdienste gefeiert, wie z. B. der St. Martinsumzug, das Frühlingsfest und der Abschiedsgottesdienst.

Von den Kindern wurden die verschiedenen Angebote des Kindergartens mit viel Spaß und Freude wahrgenommen. Begeistert waren die Vorschüler vom Zahlenland, von Mira und Mirakula sowie „Forschen mit Fred". Auch die Theatergruppe war mit Begeisterung dabei. Ihr Ergebnis, „den Regenbogenfisch", führten sie am 30.07.2009 vor allen Eltern auf.

Zum Schluss wurde von den Kindergärtnerinnen versucht, den Abschied für 15 der Kinder zu erleichtern. Dies war verbunden durch mehrere Schulbesuche und dem Kennenlernen der zukünftigen Klassenkameraden und der Lehrkraft.

(Bericht und Foto: Kindergarten St. Martin)

ABSCHIED VOM NEUPRIESTER

Abschied nehmen hieß es für die Pfarrei Oberbergkirchen von Neupriester Stefan Fischbacher. Am Ende des Gottesdienstes im Innenhof des Pfarrhofes, der von den Oberbergkirchner Musikanten musikalisch mitgestaltet worden ist, verabschiedete sich der Neupriester von den Pfarrangehörigen. Er dankte allen, die ihm während seines zweijährigen Pastoralkurses im Pfarrverband Schönberg aufgeschlossen begegnet sind und ihn unterstützt haben. Anschließend erschien Stefan Fischbacher in Miesbacher Tracht und wurde von Vorstand Hans Stadler (links im Bild) von der Blaskapelle zum Dirigieren des Tölzer Schützenmarsches eingeladen.

Zum 1. September tritt Stefan Fischbacher eine Kaplanstelle in Germering an.

(Bericht und Foto: Thalhammer)

DORFFEST MIT SONNE UND REGEN

Wetterglück und –pech war dem Oberbergkirchner Dorffest 2009 beschieden. Zum Gottesdienst im Freien des Pfarrhofes mit vielen Gläubigen, zum anschließenden Mittagstisch und zum Unterhaltungsprogramm für Erwachsene und Kinder schien die Sonne vom weiß-blauen Himmel. Beim Seilziehen der Ortsvereine wiederholten die Veteranen ihren Vorjahressieg. Im Einlagenwettbewerb unterlagen die beiden Bürgermeister mit Kaplan Fischbacher den Mädchen der KLJB und der Frauenrunde.

Glückshafen, Hüpfburg und Clown waren von den Kindern dicht umlagert. Essen, Kaffee und Kuchen, Steckerlfische und Schmankerl der Weinlaube fanden reißend Absatz. Am Nachmittag zog ein Gewitterschauer über das Fest und vertrieb Veranstalter wie Besucher in die Räume des Pfarrheims. Die Disco am Vorabend verlief ohne Störungen.

(Bericht und Foto. Thalhammer)

MEISTER DER MEISTER

40 D-Jugend Mannschaften aus ganz Oberbayern trafen sich in Rosenheim um den „Meister der Meister" zu ermitteln. Der SV Oberbergkirchen qualifizierte sich als Meister der Leistungsgruppe 2 für dieses Turnier.

Die von den Trainern Elias Bertrand und Bastian Langner hervorragend eingestellte und bestens motivierte Mannschaft aus Oberbergkirchen ging mit dem Bewusstsein ins Turnier, den besten Teams aus Oberbayern mindestens ebenbürtig zu sein.

Eingeteilt in zehn Vierer-Gruppen qualifizierten sich 16 Teams für das Achtelfinale, das der SV Oberbergkirchen nach Siegen gegen den TSV Hohenwart (2:1) und den TSV Neubeuern (2:1) souverän als Gruppensieger erreichte. Eine 1:2 – Niederlage gegen den MTV Diessen war ohne Bedeutung. In einem sehr spannenden Achtelfinale gegen die Mannschaft von DJK Otting behielt der SV Oberbergkirchen mit 3:2 die Oberhand. Das Viertelfinale gegen den SV Eitensheim ging mit 1:0 an den SVO. Diese umkämpften Spiele forderten im Halbfinale gegen FC Grünthal ihren Tribut, das mit 0:3 verloren ging.

Am Ende stand ein beachtlicher dritter Platz für den SV Oberbergkirchen beim Kräftemessen aller oberbayerischen D-Jugend-Meister. Erfolgreichster Torschütze mit Acht Treffern war Alexander Deinböck.
(Bericht und Foto: Reinhard Deinböck)

SO SEHEN SIEGER AUS

Mit einem schönen und spannenden Turnier in Ampfing ging die erfolgreiche Saison der Fußball G-Jugend des SV Oberbergkirchen zu Ende. Beim Schweppermann Cup belegten die zukünftigen Starkicker einen hervorragenden 5. Platz von immerhin 10 Mannschaften.

Dabei waren es in der Vorrunde weniger die gegnerischen Teams die unseren Fußballern zu schaffen machten, sondern vielmehr der fast schon sturmartige Gegenwind, der die Flugbahn des Balles in Richtung Tor immer wieder abfälschte. Das tat aber der Freude der Jungs, wie man auf dem Foto unschwer erkennen kann, keinen Abbruch. Im Gegenteil, alle waren mit Feuereifer dabei und hatten viel Spaß am Fußballspielen. Beim Spiel um Platz 5 besiegten sie dann auch die gastgebenden Ampfinger mit einem klaren 2:0. Auf dem Foto auch deutlich zu erkennen, dem Trainer „Didi“ Greimel macht das trainieren mit den Kleinen viel Spaß.

Deshalb freuen sich auch alle, dass er die Mannschaft im nächsten Jahr als F-Jugend weiterhin betreut.

Alle sind jetzt ein bisschen traurig über die lange Trainingspause. Vielleicht treffen sich die ganz Eifrigen unter den Nachwuchskickern ja mal auf dem neuen Kleinfeldplatz.
(Bericht und Foto: Willi Kreck)

Gemeinde schönberg

http://www.gemeinde-schoenberg.de

EINWEIHUNG DES PESTKREUZES IN ÖD

Im Rahmen einer Andacht wird das neu errichtete Pestkreuz am Bernloher Holz bei Öd geweiht. Pfarrei und Gemeinde laden die gesamte Bevölkerung dazu ein.

Die Weihe findet statt am ***Sonntag, 13. September 2009 um 14 Uhr in Öd am Bernloher Holz.***

AUSZUG AUS DER GEMEINDERATS-SITZUNG VOM 10.08.2009

Errichtung einer Biogasanlage auf der Flur-Nr. 1198, Gemarkung Schönberg, Stangelszell 1

In seiner letzten Sitzung hat der Gemeinderat beschlossen, dass für Biogasanlagen bis zu einer Leistung von 200 kW kein Flächennachweis erforderlich ist. Die eingereichte Planung für eine Biogasanlage in Stangelszell 1 ist für eine Leistung von 364 kW ausgelegt. Anfangs soll die Anlage aber nur mit 200 kW betrieben werden. Der Gemeinderat forderte aber dennoch die Beibringung eines Flächennachweises ab einer Anlagenleistung von 200 kW.

Errichtung einer Freiflächenfotovoltaikanlage

Bezüglich des Vorhabens, in Stangelszell 1 eine Freiflächenfotovoltaikanlage zu errichten, empfiehlt das Landratsamt in einem Schreiben, bereits im Vorfeld die höhere Landesplanungsbehörde zu beteiligen. Der Gemeinderat zeigte sich hiermit einverstanden.

Umsatzsteuerliche Behandlung von Beitragszahlungen an die Wasserversorgungsanlage Schönberg seit 12.08.2000

Seit dem 12.08.2000 (Veröffentlichung eines Schreibens des Bundesfinanzministeriums (BMF)) war bei Wasser-Herstellungs-Beitragsbescheiden der volle Umsatzsteuersatz von 16% bzw. ab 2007 19% zu erheben.

Mit Urteilen vom 08.10.2008 hat der Bundesfinanzhof jedoch entschieden, dass das Legen von Wasser-Hausanschlüssen als Teil-Aspekt der Wasserlieferung dem ermäßigten Steuersatz unterliegt. Somit sind zukünftig Herstellungsbeiträge mit dem ermäßigten Umsatzsteuersatz zu besteuern, so das BMF.

Folglich haben die Beitragszahler zwischen 12.08.2000 und 30.06.2009 zu viel Umsatzsteuer auf die Wasser-Herstellungsbeiträge bezahlt. Die Gemeinde als Wasserversorger entscheidet in eigener Zuständigkeit, ob bestandskräftige Beitragsbescheide berichtigt und die zu viel gezahlte Umsatzsteuer zurückgezahlt wird. Eine Rechtspflicht für eine Berichtigung besteht nicht. Diese Entscheidung obliegt dem Gemeinderat.

Der Gemeinderat sprach sich für eine Berichtigung der Wasserbeitragsbescheide aus. Die Verwaltung wurde beauftragt die Umsatzsteuer ohne Antragsverfahren zurückzuzahlen.

ABSCHIED VOM KINDERGARTEN

Die Schulanfänger gaben eine Abschiedsfeier vom Kindergarten, zu dem sie Eltern, Großeltern und Gäste eingeladen hatten. Nach einem reichhaltigen Imbiss, dargeboten vom Elternbeirat, begrüßten sie die Besucher mit einem Eingangslied. Begleitet wurden sie von Inge Brams mit der Gitarre und Katrin Moosner am Hackbrett. Aus ihrem während des Jahres zusammengestellten Schatzbüchlein hatte sich jedes Kind das herausgesucht, was ihm im Laufe des Jahres am besten gefallen hatte. So kam ein bunter Reigen von Liedern, Gedichten, Tänzen und humorvollen Vorträgen zur Aufführung, die mit reichem Beifall belohnt wurden. Mit Geschenken, vorbereitet von den Eltern, bedankten sich die Schulanfänger bei ihren Betreuerinnen.

Für die Gemeinde sprach Bürgermeister Alfred Lantenhammer dem Kindergartenteam Lob und Anerkennung für ihre hervorragende Arbeit aus.

Die liebevolle Betreuung der Kinder und die besten Wünsche für einen guten Schulstart kam in den Worten der Elternbeiratsvorsitzenden Steffi Bauer zum Ausdruck.

Kindergartenleiterin Martha Waldinger erinnerte mit Lichtbildern über die Ereignisse und Höhepunkte des abgelaufenen Kindergartenjahres.

(Bericht und Foto: Helmut Rasch)

WECHSEL IN DER KINDERGARTENLEITUNG

Im Rahmen der Abschlussfeier für die Schulanfänger der Kindertagesstätte St. Michael gab Bürgermeister Alfred Lantenhammer bekannt, dass die Leiterin Martha Waldinger die Führung der Kindertagesstätte abgibt. Dank und Anerkennung sprach ihr der Bürgermeister für ihre 15-jährige Tätigkeit in Schönberg aus. Sie hat mit ihrer reichen Erfahrung einen wesentlichen Anteil am Aufbau des Kindergartens, besonders beim Neubau der Erziehungsstätte.

Die Leitung der Kindertagesstätte wird im neuen Kindergartenjahr Inge Brams übernehmen, die seit mehreren Jahren als Erzieherin hier tätig ist. Ihr wünschte Alfred Lantenhammer Kraft, Mut und viele Ideen. Mit diesem Wechsel, der vom Gemeinderat bereits bestätigt wurde, bleibt das alte Kindergartenteam erhalten.

Gleichzeitig wurden die Mitarbeiterinnen Melanie Gütler und Katrin Moosner verabschiedet, die ihre Stellen wechseln. Für alle gab es zum Dank Blumen und Geschenke von der Gemeinde und von der Vorsitzenden des Elternbeirates Steffi Bauer.

(Bericht und Foto: Helmut Rasch)

KINDERGARTENBEGINN

Bis zum Freitag, 4. September, bleibt die Kindertagesstätte St. Michael geschlossen. Am **Montag, den 07.09.** beginnt der normale Betrieb für die Kinder, die bereits im letzten Jahr die Kindertagesstätte besucht haben. Ab **Dienstag, den 08.09.** dürfen dann alle „Neuen“ in den Kindergartenalltag starten.

EHRUNGEN BEIM 125-JÄHRIGEN GRÜNDUNGSFEST DER FFW ASPERTSHAM

Den Auftakt der Feierlichkeiten zum 125-jährigen Gründungsfest der FFW Aspertsham bildete das Gedenken an alle verstorbenen Vereinskameraden. Im Anschluss an den Gottesdienst wurde am Kriegerdenkmal aller Feuerwehrkameraden gedacht. Als Zeichen der Verbundenheit legte 1. Vorstand Michael Maier einen Kranz nieder.

Am Festzelt wurde der Festzug von den Lohkirchner Böllerschützen empfangen, die den Festverein und alle Festgäste mit einem Salut begrüßten. Den Festabend eröffnete Schirmherr und 1. Bürgermeister Alfred Lantenhammer mit dem Bieranstich. Vorstand Michael Maier konnte neben allen Festgästen auch eine Reihe von Ehrengästen begrüßen. Diesen Festabend nahm die FFW Aspertsham zum Anlass, 11 Feuerwehrkameraden aus ihren Reihen für 25-jährige bzw. 40-jährige Dienstzeit zu ehren. Seit mindesten 25 Jahren sind bei der Aspertshamer Feuerwehr: Aigner Franz, Lantenhammer Alfred, Bauer Lorenz, Denk Josef, Eberl Josef jun., Denk Anton, Aigner Franz, Lantenhammer Josef.

Für ihre 40-jährige Dienstzeit wurden geehrt: Andreas Reiter, Michael Maier und Robert Meier. Alle Feuerwehrkameraden erhielten aus der Hand vom stellvertretenden Landrat Günter Knoblauch und Kreisbrandrat Karl Neulinger das Ehrenzeichen und die Urkunde überreicht. Eine besondere Ehrung wurde Xaver Holzner zuteil. Xaver Holzner gehört seit rund 60 Jahren der Feuerwehr Aspertsham an, 20 Jahre führte er die Wehr als 1. Vorstand und 28 Jahre war Xaver Holzner als Kassenwart tätig.

(Bericht und Foto: Anneliese Angermeier)

KREISFEUERWEHRTAG IN ASPERTSHAM

"Rettungskräfte im Wandel der Zeit" - lautete das Motto des 9. Kreisfeuerwehrtages im Landkreis Mühldorf.

Nach der Eröffnung des Kreisfeuerwehrtages durch KBR Karl Neulinger und dem stellvertretenden Landrat Günter Knoblauch sowie dem Bundestagsabgeordneten Stephan Mayer konnten die vielen Besucher in unterschiedlichen Löschvorführungen den Wandel in der Feuerbekämpfung hautnah miterleben. Eine historische Löschvorführung mit einer Saugdruckspritze aus dem Jahre 1897 der Feuerwehr Stefanskirchen, die Spritze gezogen von einem Pferdegespann, die Feuerwehrmänner in historischen Uniformen und das Signal ausgelöst von einer Signaltrompete zeigte eindrucksvoll die Brandbekämpfung in früherer Zeit. In der zweiten Staffel kam ein Tragkraftspritzenanhänger, gezogen von einem Hanomag-Bulldog, zum Einsatz. Die FFW Lohkirchen legte ein Leistungsabzeichen nach alten Richtlinien in alten Schutzanzügen und Helmen ab.

Der Fachbereich Brandschutzerziehung war mit diversen Vorführungen wie Fettbrand oder Spraydosenbrand vor Ort. Einen großen Raum nahm während der Veranstaltung der Fachbereich Technische Hilfeleistung ein. Es wurde ein Verkehrunfall mit zwei beteiligten Fahrzeugen nachgestellt. Über die Auslösung des Alarms, über die Befreiung der Verletzten mit Hilfe eines Rettungsspreitzers und -schere, bis hin zum Abtransport von Verletzten duch den Malteser Hilfsdienst und die Präsenz der Polizei am Unfallort konnten die Besucher die schnelle und effektive Hilfeleistung durch die Feuerwehr miterleben. Die Feuerwehr aus Neumarkt-St. Veit war mit einer Wärmebildkamera und einem Sprungretter vor Ort, die FFW Mühldorf demonstrierte eine Absturzsicherung mit der Drehleiter an einem Baugerüst. In der Ortsmitte von Aspertsham hatten alle Besucher die Gelegenheit, eine Fahrzeugschau mit den modernsten zur Zeit im Landkreis Mühldorf verfügbaren Feuerwehrfahrzeugen zu bestaunen Der Nachwuchs in der Feuerwehr hatte die Gelegenheit, bei einem "Spiel ohne Grenzen", an dem sich 11 Jugendfeuerwehren beteiligten, zu messen.

(Bericht und Foto: Anneliese Angermeier)

125-JÄHRIGES GRÜNDUNGSFEST DER FFW ASPERTSHAM

Strahlende Gesichter gab es zu sehen bei den vielen Gästen und strahlende Laune bei den Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr Aspertsham, die bei strahlendem Sonnenschein den Höhepunkt des Festwochendes zum 125-jähriges Bestehen ihres Feuerwehrvereines feierten.

Fröhliches Stimmengewirr erfüllte das große Festzelt in dem kleinen Dorf, bevor die zahlreichen Feuerwehrabordnungen und Besucher sich zum Kirchenzug aufstellten.

Angeführt von vier Blaskapellen zogen die Gäste zum blumengeschmückten Freialtar am westlichen Ortsrand, wo Pfarrer Paul Janßen den Festgottesdienst zelebrierte.

In seiner Predigt hob dieser den Idealismus und die Kameradschaft der Feuerwehrler hervor, die sich, wie Jesus, Zeit für den Nächsten nähmen und mit Herz und Verstand helfen würden.

Im Anschluss an den von der „Heldensteiner HeuBodnBlosn“ musikalisch gestalteten Gottesdienst segnete er die aus dem Jahre 1906 stammende, restaurierte Fahne und die Erinnerungsbänder.

Vorstand Michael Maier erinnerte in einer kurzen Ansprache an die Geschichte der Fahne.

Sein inniges Gedenken galt seinem im Januar diesen Jahres plötzlich verstorbenen Amtsvorgänger Alois Huber, der die eigentlich treibende Kraft bei den Vorbereitungen zum Jubiläum gewesen war.

In harmonisch gereimten Versen trugen die Festmütter und – bräute ihre Prologe vor, ehe sie die Erinnerungsbänder an die Fahnen des Jubel- und des Patenvereins der FFW Irl hefteten.

Die anschließenden Grußworte von Bürgermeister Alfred Lantenhammer galten besonders den Ehrenbürgern der Gemeinde Schönberg Helmut Rasch und Xaver Bichlmaier, den Ehrengästen aus den Reihen der Feuerwehr des Landkreises Mühldorf, Staatssekretär Dr. Marcel Huber, MdB Stephan Mayer, dem Landrat Georg Huber sowie seinen Bürgermeisterkollegen aus den Nachbargemeinden.

Er dankte der Vorstandschaft der FFW Aspertsham und lobte den Kommandanten Lorenz Bauer, der seit über 20 Jahren diesen Dienst in der Feuerwehr versehen würde und erinnerte dankbar an Alois Huber.

„Die Gemeinde Schönberg ist stolz auf die Aspertshamer Feuerwehr“, so Lantenhammer.

Durch ihre Mithilfe beim Abbruch des Krameranwesens wurde eine deutlich verbesserte Zufahrt zum Feuerwehrhaus geschaffen, wodurch das Ausrücken um wertvolle Minuten beschleunigt werden konnte.

Landrat Georg Huber gratulierte der FFW Aspertsham im Namen des Landkreises und dankte den engagierten Bürger/innen, die sich besonders um den Feuerwehrnachwuchs kümmerten.

Er wünschte Gottes Segen für eine gesunde Rückkehr aus allen Einsätzen.

MdB Stephan Mayer sprach auch im Namen von Dr. Huber ein ganz herzliches „Vergelt´s Gott“ aus für die Arbeit der Feuerwehrler und wünschte alles Gute für die Zukunft.

Kreisbrandrat Karl Neulinger schließlich erinnerte an die vorangegangenen Tage der Jubiläumsfeierlichkeiten sowie an das völlig verregnete Fest vor 25 Jahren.

Er dankte für den herrschenden Teamgeist in der Aspertshamer Wehr und wünschte im Namen des Bezirksfeuerwehrverbandes Oberbayern alles Gute für die Zukunft.

Zum Abschluss des Festaktes spielten die vier Musikkapellen gemeinsam die Bayernhymne, bevor man sich zum Festzug aufstellte.

(Bericht und Foto: Edith Dillkofer)

DANK AN DIE HELFER

Die Arbeiten am Anbau des Feuerwehrgerätehauses wurden abgeschlossen.

Dieser war notwendig geworden, um alle Geräte und Ausrüstungsgegenstände geordnet unterbringen zu können. Zum Dank lud die Vorstandschaft der Wehr die freiwilligen Helfer zu einem Imbiss ein.

Nach den Worten von Vorstand Franz Aimer wurde die gebrauchte Fertiggarage in 235 freiwilligen Arbeitsstunden an das Gerätehaus angeschlossen. Zu den Kosten von 3650 Euro, die von der Feuerwehr getragen wurden, hatte die Gemeinde einen Zuschuss von 1000 Euro beigetragen. Dafür bedankte sich die Wehr. Die Bauplanung wurde von Bürgermeister Alfred Lantenhammer kostenlos übernommen. Darüber hinaus gab es aus der Bevölkerung diverse Sach– und Holzspenden.

Beim Anzapfen des Freibiers lobte Bürgermeister Alfred Lantenhammer den stark ausgeprägten Gemeinschaftsgeist der Schönberger Wehr. (Bericht und Foto: Helmut Rasch)

DORFFEST

Wieder einmal war, wie schon so oft in der Geschichte der Schönberger Dorffeste, der Himmel den Vereinen mit Sonnenschein gewogen. Da war es kein Wunder, dass nach dem Gottesdienst beim Frühschoppen bereits frohe Stimmung aufkam, für welche die Neumarkter Stadtkapelle sorgte. Metzgermeister Karl Korn ließ es sich nicht nehmen, seine Weißwürste selbst zuzubereiten. Für ofenfrische Brezen sorgte der Elsaßbäcker.

Unterdessen füllte sich der große Kirchenparkplatz mit 130 Oldtimer- Schleppern. Entlang der Dorfstraße standen Landmaschinen, an denen die Besucher die rasante Entwicklung in den letzten Jahrzehnten bestaunen konnten. Die neuesten Geräte und Fahrzeuge wurden von einheimischen Firmen vorgestellt.

Zum Mittagessen auf dem Dorfplatz begrüßte der Sprecher der Ortsvereine August Brams die Gäste aus nah und fern. Im Zusammenwirken aller Vereine verstanden es die gut hundert fleißigen Helferinnen und Helfer, die mehr als tausend Besucher mit einer reichen Auswahl an Speisen und Getränken zu versorgen.

Höhepunkt des Dorffestes war die „Oldtimer – Schlepperparade“, in der sich zeigte, dass die 130 Fahrzeuge alle noch betriebsbereit sind. Durch das Spalier der Zuschauer steuerten sie durch das Dorf und die Siedlung zurück zu ihrem Parkplatz.

Während sich nachher die Kinder am Sportplatz vergnügten, oder am Glückshafen Fortuna herausforderten, genossen die Erwachsenen bei flotter Musik eine kühle Maß oder ließen sich die hausgemachten Kuchen und Torten schmecken.

Der laue Sommerabend lud zum Verweilen auf dem Dorfplatz ein, denn die Stimmungsmusik der Band „Carambolage“ schuf ein freundliches Gemeinschaftsgefühl. Wer sich noch sportlich betätigen wollte, der hatte die Gelegenheit beim Bull Riding seine Sattelfestigkeit zu beweisen. Den Abschied von einem Tag der Entspannung und der Freude genossen viele bei einem Trunk an der Bar.

(Bericht und Foto: Helmut Rasch)

GRILLABEND BEIM CSU-ORTSVERBAND

Der CSU Ortsverband Schönberg hatte seine Mitglieder zu einem Grillabend auf den Stengbauernhof der Familie Reichl in Steng eingeladen.

Der Ortsvorsitzenden Reinhard Deinböck konnte dazu auch den Ehrenbürger der Gemeinde Schönberg, Xaver Bichlmaier und das älteste CSU-Mitglied im Ortsverband, Johann Moosner, herzlich begrüßen. Sehr zur Freude des Vorsitzenden ließen sich vier CSU-Mitglieder in den Ortsverband Schönberg aufnehemen. Es sind Josef Reichl jun., Peter Weindl, Robert Heindl, Georg Meindl. Im zünftigen Beisammensein wurden die Neuaufnahmen noch gebührend gefeiert.

(Bericht und Foto: Anneliese Angermeier)

Gemeinde

zangberg

http://www.zangberg.de

RÄUMGUT (HUMUS) ABZUGEBEN

Die Gemeinde Zangberg wird Ende September/Anfang Oktober den Dorfweiher von überschüssigem Schlamm befreien. Mit einem Spezialbagger wird das Räumgut auf Muldenkipper verladen und abtransportiert. Wer das Räumgut auf seiner Fläche (Acker, Wiese) gebrauchen kann, wird gebeten, sich bei der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen (Tel. 08637/9884-0) zu melden. Es wird um genaue Angabe der Fläche gebeten (Lage, Flurnummer). Das Räumgut wird kostenlos angefahren. Die Fläche muss mit einem Muldenkipper anfahrbar sein.

AUSZUG AUS DER GEMEINDERATSSITZUNG VOM 06.08.2009

Nur bezüglich eines Tagesordnungspunktes wurde kurzfristig eine Gemeinderatssitzung einberufen. So musste der Gemeinderat nun endgültig eine Entscheidung herbeiführen, ob in der Ortsmitte ein Kreisverkehr errichtet werden soll. Für diesen Fall müsste so schnell als möglich ein Zuschussantrag gestellt werden, da die entsprechenden Fördertöpfe bald ausgeschöpft sein werden.

Der Vorsitzende stellte einen ersten Entwurf des Straßenbauamtes Rosenheim vor, wie ein Kreisverkehr in der Ortsmitte aussehen könnte. Der Kreisverkehr hat einen Durchmesser von 30 m, an 3 Ausfahrten (Richtung Lohkirchen, Oberbergkirchen und Ampfing) würde eine Überquerungshilfe gebaut werden. Genauere Planungen würden nach dem Beschluss für einen Kreisverkehr von einem beauftragten Büro gemacht werden. Die geschätzten Planungskosten liegen bei 15.000 - 20.000 Euro die geschätzten Baukosten bei 500.000 Euro.

Mehrere Gemeinderäte sind nicht hundertprozentig davon überzeugt, dass der Kreisverkehr ein Mehr an Sicherheit für die Fußgänger bringt. Nach ihrer Ansicht wird die Sicherheit für die Fußgänger nicht erhöht, da diese leichter übersehen werden. Vielmehr steigt die Unfallgefahr durch die Errichtung eines Kreisverkehrs an. Deshalb ist die Errichtung eines Kreisverkehrs aus Sicht der Fußgänger am gefährlichsten.

Zudem fällt an der Ostseite des Kreisverkehrs der Grünstreifen zwischen Fahrbahn und Gehweg weg, was eine zusätzliche Vermehrung der Gefahr für die Fußgänger bedeutet. Die Überquerungshilfe zwischen Gasthaus und Bräuhausgarten ist für Radfahrer zu schmal. Durch das Abbremsen und Stehenbleiben der Fahrzeuge, vor allem der LKW`s, werden zusätzlich noch mehr Abgase ausgestoßen.

Einige Gemeinderatsmitglieder sind anderer Meinung. Ein Kreisverkehr würde die Situation wesentlich verbessern. Aufgrund der durch den Kreisverkehr langsamer fahrenden Fahrzeuge wird die Verkehrssicherheit der Fußgänger durchaus erhöht. Die Fahrzeuge, vor allem die LKW`s, müssen selten komplett abbremsen, wie an anderen Kreisverkehren beobachtet wurde.

Aus Sicht einiger Gemeinderatsmitglieder ist die Kreuzung ohnehin sicher. Für das Verhalten der Kinder im Straßenverkehr sind weiterhin die Eltern verantwortlich, die Verantwortung kann durch bauliche Maßnahmen nicht abgegeben werden.

Als Verbesserungsmaßnahme für die Verkehrssituation wird die Anbringung einer ordentlichen, deutlich sichtbaren Straßenmarkierung vorgeschlagen. Zudem soll die Kreuzung optisch verengt werden, die Bepflanzung beim Gasthaus zurückgeschnitten werden. Ein weiterer Vorschlag ist die Aufstellung von stationären Blitzern. So kann die Geschwindigkeit auf 50 km/h herabgesenkt werden. Es könnten auch über die Kommunale Verkehrsüberwachung häufiger Geschwindigkeitsüberwachungen durchgeführt werden.

Abschließend erklärte Erster Bürgermeister Märkl, dass die optimale Situation an der Kreuzung nicht geschaffen werden kann. Es sollte aber versucht werden, möglichst eine Verbesserung herbeizuführen. Zweiter Bürgermeister Mailhammer schlug vor, einen Verkehrsexperten zu Rate zu ziehen.

Letztlich stimmte die Mehrheit des Gemeinderates gegen die Errichtung eines Kreisverkehrs und plädierte dafür, von einem Verkehrsexperten ein Gutachten erstellen zu lassen, welche Möglichkeiten bestehen, die Verkehrssicherheit in der Ortsmitte zu optimieren.

LUDWIG HOLZNER WURDE 80

Ludwig Holzner aus Moosen feierte Anfang August seinen 80. Geburtstag.

Sein Leben lang ist der Jubilar in der Landwirtschaft tätig und hilft, so gut es geht, seinem Sohn bei der Bewirtschaftung des Hofes, den dieser als Nebenerwerbslandwirt führt. Vier Kinder mit Familien und vier Enkelkinder gratulierten dem Vater und Opa. Auch die beiden Bürgermeister Franz Märkl und Siegfried Mailhammer waren gekommen. Bei der Nachfeier in einem Gasthaus gratulierten auch Abordnungen der Feuerwehr, der Sänger und der Veteranen.

(Bericht und Foto: Thalhammer)

60 JAHRE IM ORDENSKLEID

In feierlicher Weise beging der Ordenskonvent der Schwestern von der Heimsuchung Mariä im Kloster St. Josef in Zangberg die 60. Wiederkehr der Profess von Schwester Theresia Maria Böhm.

Beim feierlichen Gottesdienst mit Pfarrer Roland Haimerl erneuerte Sr. Theresia Maria ihre Gelübde. Beim anschließenden Stehempfang im blauen Salon des Klosters gratulierten neben den Angehörigen Vertreter der katholischen Institutionen und Vereine und die beiden Bürgermeister Franz Märkl und Siegfried Mailhammer.

(Bericht und Foto: Thalhammer)

EIN ZANGBERGER WURDE SCHAF-KOPFMEISTER

Wenigstens der erste Platz bei der offenen Zangberger Schafkopfmeisterschaft blieb heuer am Ort, nachdem in den letzten Jahren häufig auswärtige Spieler den Sieg davontrugen. Ludwig Baldauf, Stammspieler bei den Schafkopffreunden Zangberg, holte sich mit 47 Pluspunkten den Sieg und ein stattliches Preisgeld ab.

Mit 44 Punkten folgte Josef Kolbinger aus Mühldorf knapp dahinter, und Dritter wurde der erst 12-jährige Andreas Lehmann aus Stefanskirchen mit 32 Punkten.

Ludwig Mangstl leitete das Turnier souverän. Er musste auf eine ganze Partie seiner Schafkopffreunde verzichten, da diese zeitgleich im Flughafen Erding ein großes Verbandsturnier des bayerischen Schafkopf-verbandes bestritten. Bei der Siegerehrung durch Bürgermeister Franz Märkl trat ein Kuriosum zutage. Die Spielvereinigung belegte durch ihren Vorstand den ersten Platz, wurde mit Schriftführer Norbert Kolbeck aber auch Tabellenletzter mit mehr Minuspunkten als der Sieger Pluspunkte hatte. Eine Maß Bier gab's dafür als Trostpreis. Vorjahressiegerin Lilly Elsässer, einige Zeit lang Wirtin in Zangberg, hatte heuer selber keine Chance, freute sich aber mit ihrem Enkel Andreas über dessen dritten Platz. Mit neun Jahren lernte er von seinen Großeltern das bayerische Denk-sportspiel. (Bericht und Foto: Günther Thalhammer)

DIE 13 ALS GLÜCKSZAHL FÜR DORFWEIHERFEST

Auch das 13. Zangberger Dorfweiherfest war wieder vom Wetter begünstigt. So ideal für eine Feier unter freiem Himmel war es eigentlich noch nie: Kein Bangen, ob das Wetter hält, keine brütende Hitze, laue Temperaturen bis in die Nacht. So herrschte dann schon vom Vormittag an bis tief in die Nacht ständig starker Andrang an den Tischen neben dem Feuerwehrhaus (unser Bild) und später am Cafe, im Weinzelt und beim Spezialitätenzelt.

Zur Unterhaltung und sportlichen Betätigung gab es viele Gelegenheiten für Jung und Alt. Der Nachmittag gehörte den Kindern, die vor vielen Angehörigen und Zuschauern Szenen und Tänze aus ihrem Wikingerprojekt des Kindergartens vorführten, anschließend unter Anleitung basteln konnten und den Platz am Bach als Abenteuerspielplatz weidlich genossen.

Das reichhaltige Angebot an Speisen und Getränken fand reißend Absatz bei den vielen Besuchern aus Gemeinde und Umgebung, sodass es am Schluss nur zufriedene Gesichter bei den veranstaltenden Ortsvereinen und Bürgermeister Franz Märkl gab.

(Bericht und Foto: Thalhammer)

PFADFINDER IN EMERKAM

Auf einer Wiese nordwestlich von Emerkam schlug eine Pfadfindergruppe vom Stamm St. Michael aus München-Perlach für einige Tage ein Zeltlager auf. Es bestand aus einem großen Gemeinschaftszelt, 3 Schlafzelten und dem Küchen- und Vorratszelt. 11 Wölflinge im Alter von 8 bis 10 Jahren, die Jüngsten in der Pfadfinderhierarchie, überwiegend Mädchen, verbrachten hier ihre erste Ferientage.

Sie wurden von 6 Leitern betreut, je zur Hälfte junge Frauen und Männer. Abwechslungsreich war das Beschäftigungs- und Spieleprogramm. Auch ein Besuch des Badria in Wasserburg gehörte dazu, ebenso eine Besichtigung des Zanklhofes mit seinen Kühen und Kälbern. Am letzten Abend kamen die Nachbarn aus Emerkam zum hochgelegenen Lagerplatz und versammelten sich um das Lagerfeuer.

(Bericht und Foto: Thalhammer)

WEGEKAPELLE RENOVIERT

An der Gemeindeverbindungsstraße von Moos nach Weilkirchen steht am südöstlichen Ende der Klostermauer eine Wegekapelle. Sie gehört zum Klosterareal, dürfte an die hundert Jahre alt sein und ist der Schmerzhaften Gottesmutter geweiht. Seit vielen Jahren wird sie von Franziska („Franzi") Westermeier betreut und geschmückt.

Nun hat aber der Zahn der Zeit sowohl am Äußeren wie im Inneren genagt. So hat Franzi Westermeier mehrere Mitglieder ihrer großen Familie zur Restaurierung eingespannt. Diese haben den Putz im unteren Bereich erneuert, die Kapelle innen und außen neu geweißelt und alle Metallteile neu lackiert. Hinter der angrenzenden Mauer und dem Bretterzaun wurde der Wildwuchs an Brennnesseln beseitigt und ein Kiesstreifen aufgezogen.

In einer Andacht am Wochenende des Festes Maria Himmelfahrt mit 50 Gläubigen, darunter 10 Klosterschwestern mit Föderationspräsidentin Schwester Lioba, wurde der Gottesmutter gehuldigt und für die Renovierung gedankt.

(Bericht und Foto: Thalhammer)

Anzeigenmarkt

Gemeinsamer Vereinsausflug der KSK und FFW Oberbergkirchen

Abfahrt: 7 Uhr, Martinsbrunnen
Unsere Ziele: Biathlon-Leistungszentrum in Ruhpolding, zur Rossfeldhütte von Franz Brams und zum Königssee, Bartolomä.
Anmeldung bei Franz Kriegl, 08745/964872 und Christian Wittmann 08637/7402.

Im Anschluss an den Gottesdienst in der Pfarrkirche Oberbergkirchen, der um 10.00 Uhr stattfindet,

Feierliche Fahrzeugsegnung des neuen TSF-W

auf dem Dorfplatz am Martinsbrunnen

am 20. September 2009

Ab 13.30 Uhr in Aubenham:

Vorführungen mit einem Löschcontainer

Alle Interessierten, besonders auch Jugendliche, sind herzlich willkommen!

EKP

Möchten Sie bei unseren Eltern-Kind-Gruppen in Oberbergkirchen teilnehmen? Dann melden Sie sich unter der Telefonnummer 08637-986036 Für weitere Informationen.

Werbung einfach gut !
Druck+
Werbemittel
Vetter

- Aufkleber
- Endlosdruck
- Folientechnik
- KfZ-Beschriftung
- Offsetdruck
- Siebdruck
- Stempel
- Textildruck
- Vereinsbekleidung
- Werbemittel
- Werbeschilder

Raiffeisenstr. 4 · 84564 Oberbergkirchen
Telefon: 086 37/75 90 · Fax: 75 92 · E-Mail: vetter@vr-web.de

Fernseh - Video - Hifi - Sat
Showtechnik - Beschallungen
Reparatur und Verkauf
HOFERER
Klaus Hoferer
Hofmark 28
84539 Zangberg
Tel. 08636/698986
Fax 08636/698986

Rindenmulch
- das ideale Abdeckmaterial gegen Unkraut im Garten -
Direkt vom Hersteller
Sägewerk Schnablinger
84573 Schönberg
Telefon: 08639 / 379

Treppen und Geländer in handwerklicher Maßarbeit !
SCHREINEREI TREPPENBAU AIMER
Franz Aimer
Waldstr. 2
84573 Schönberg
Telefon: 08637 / 830
Telefax: 08637 / 433
mail@schreinerei-aimer.de

Veranstaltungen im Seminarraum der Johannes-Apotheke (Eingang im Hof)

Mittwoch, 16. Sept. 2009, 9:00 Uhr -16:30 Uhr
■ Klassische Homöopathie bei Pferden
Referentin: Angela Lamminger-Reith, eine der führenden Tierheilpraktikerinnen Deutschlands.
Seminargebühr: 50 EUR

Donnerstag, 17. Sept. 2009, 19:30 Uhr
■ Neustart Homöopathischer Gesprächskreis: 60 wichtige Mittel, Konstitutionsbehandlung, praktische Anwendung
Referentin: Andrea Ecker, Apothekerin mit der Bereichsbezeichnung Homöopathie und Naturheilverfahren
6 Abende, 1 x monatlich. Pro Abend 10 EUR inkl. Skript

Donnerstag, 01. Okt. 2009, 19:30 Uhr
■ Effektive Mikroorganismen (EM) in Haus und Garten
Referent: Christoph Fischer (Söchtenau), Eintritt frei

Donnerstag, 22. Okt. 2009, 19:30 Uhr
■ Einstieg in die Welt der Düfte
Referentin: Stefanie Lex, in Zusammenarbeit mit Fa. Primavera, Eintritt: 5 EUR

Donnerstag, 12. Nov. 2009, 19:30 Uhr
■ Ausgewogener schlafen mit Feng Shui
Referentin: Maria Daxauer, Feng-Shui-Beraterin (XKA)
Eintritt frei

Donnerstag, 19. Nov. 2009, 19:30 Uhr
■ Schön und gesund mit Moor
Referent: Peter Klosa, Fa. Sonnenmoor, Eintritt frei

Donnerstag, 28. Jan. 2010, 19:00 Uhr (!!!)
Im Spirklhof in Rothenwörth (!!!)
■ Ist Krebs vermeidbar?
Referent: Dr. med. Hellmut Münch, Eintritt frei

Ganzjährig mittwochs
17.45 Uhr – 19:15 Uhr
■ Yoga mit Inge Neudecker
(Info: 08744 / 8320)

Apotheke jetzt schon ab 8:00 Uhr geöffnet. Neu auch Mittwoch nachmittags!

Anmeldung erbeten unter Tel. 08745 / 7144 oder direkt in der Johannes-Apotheke, Hauptstraße 30, Bodenkirchen.
Geöffnet: Montag bis Freitag 8:00 Uhr bis 12:30 Uhr und 14:00 Uhr bis 18:30 Uhr, Samstag 8:00 Uhr bis 12:00
E-Mail info@apotheke-bodenkirchen.de – Fax 08745 / 919188 – www.apotheke-bodenkirchen.de

Hilfe im Trauerfall durch:
- Ihr bewährtes, privates Bestattungsinstitut
- Erdbestattungen • Feuerbestattungen
- Särge • Ausstattungen • Urnen
- Überführungen
- kostenlose Bestattungsvorsorge
- Erledigung sämtlicher Formalitäten

Bestattungen K. LIEGL
Tel. 0 86 31/76 03
84453 Mühldorf - Katharinenpl. 21 - hinter Kreissparkasse

Friseursalon Marianne
***
Riedlstraße 7
84539 Zangberg
Telefon: (08636) 57 31

Wir arbeiten ohne Anmeldung für Sie

KAPSER
Zimmerei-Holzbau GmbH
Treppen – Balkone – Innenausbau
Blockhausvertrieb
Wargling 3 • 84573 Schönberg • Tel. 0 87 45 / 12 80 • Fax 73 73
Individuell und kostengünstig
Niedrigenergiehäuser in Ständerbauweise

ZIMMEREI GREIMEL
HOLZBAU - BEDACHUNGEN – BALKONE – KRAN
84573 Schönberg, Winkelmühl 1
Tel.: 08639/1881, Fax: 08639/708306

Krankengymnastik
Wir Behandeln unter anderem:

- Krankengymnastik / allgemeine KG/PNF
- Lymphdrainage / Fango / Ultraschall
- Schlingentisch / Extensionsbehandlung
- Wassergymnastik im Hallenbad
- Klassische Massagen

Ergotherapie
Wir Behandeln unter anderem:

- Störung der Fein und oder Grobmotorik
- Schwierigkeiten bei der Wahrnehmung
- Mangelnde Selbstständigkeit
- Sozialverhalten, Konzentrationsstörungen

Wir beraten Sie gerne - Partner aller Kassen
*** Wir machen auch Hausbesuche ***

Marienhof
Krankengymnastik & Ergotherapie

Ranoldsberg 14
84428 Buchbach
Tel:08086/89150
Www.Thera-praxis-marienhof.de

Parkplätze und Eingang :
Am Südhang

Ortmeier Josef
Heizung
Sanitär
Spenglerei

Ihr Meisterfachbetrieb

Hinkerding 4
84494 Lohkirchen
Telefon 08637 - 833

Nasch- und Tee- Stübchen

Nasch- & Tee-Stübchen

Uta's Wunderland
Genuß für alle Sinne

Inh.: Uta Hartung

Alle Genießer und solche die es werden wollen
finden bei uns die vielen Dinge
zum "Genuß für alle Sinne"

Wir führen: Köstlichkeiten aus Schokolade der Firma Dengel aus Rott, alles rund um den Tee einschl. Geschirr, ausgewählte Spirituosen, auf Wunsch kostenlos verpackt.
Also.... ein Besuch lohnt sich !

Stadtplatz 32 • 84453 Mühldorf • Tel: 08631-379727
geöffnet: Mo - Fr 8.30 - 19.00 Uhr + Sa: 8.30 - 16.00 Uhr

TELEVISION
- Radio
- Hifi
- TV

MUSIC
- Gitarren - Amps
- Bass - Amps
- Mischpulte
- Endstufen
- Boxen
- Kabel

BITS
- Computer
- Monitore
- Netzwerk
- Administration
- Backup und Sicherheit

Service - Werkstatt
Television Music & Bits
Meisterbetrieb

Uli Langosch
Hofgasse 7
84539 Ampfing

Telefon: 08636 695336
Mail: tmb@ulangosch.de

Notdienst- und Servicehotline
Mo. bis Sa. 0172 8456773

REPARATUR, SERVICE & BERATUNG

Wildbret

Fleisch vom (Reh, Hase, Fasan oder Ente)
Direkt vom Jäger frisch erlegt und bratfertig
auf Vorbestellung zu erwerben bei
Mario Meyer Tel.: 08637-439
Werner Hanrieder Tel.: 08637-7073
Wast Petermeier Tel.: 08637-430

Oh wie schön

Ausgesuchtes für Haus und Garten, für Mutter und Kind.

Öffnungszeiten:
Freitag 14 – 18 Uhr, Samstag 10 – 13 Uhr
und nach Vereinbarung

Edeltraud Poll - Wiesenstraße 1
84539 Zangberg - An der Klostermauer - Tel. 08636/7690

VILSTAL-PFLEGE

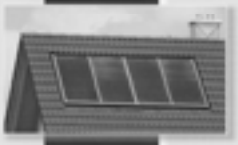
Ambulante Kranken- und Altenpflege
Herrnbergstr. 36, 84428 Ranoldsberg
Mario Kärtner

- Partner aller Kassen
- Behandlungspflege nach ärztlicher Verordnung
- Hilfe bei Krankheits- Pflegefällen
- Angehörigenschulung
- Intensivpflege
- Kostenlose Beratung in allen Fragen der Pflegeversicherung

Näheres über unsere Leistungen und den Einsatzbereich erfahren Sie unter 0 80 86/5 11 oder Fax 0 80 86/9 45 00
Internet: www.vilstal-pflege.de

Schindler elektro

Wir setzen Ihre Wünsche unter Strom



- Elektroinstallation
- Antennenanlagen
- Zentralstaubsauger
- Telefonanlagen
- Blockheizkraftwerk
- Elektrogeräte
- Beleuchtung
- Küchen
- Wärmepumpen
- Photovoltaikanlagen
- EIB - Technik

Besuchen Sie uns in unseren neuen Räumen und überzeugen Sie sich von unserer Leistungsfähigkeit!

WOHN- und Geschäftshaus Schindler elektro

Thomas Schindler
Oberanger 8 • 84539 Zangberg
Tel. 0 86 36 - 69 52 37 • Fax 0 86 36 - 69 52 38
www.schindler-elektro.de • info@schindler-elektro.de

Preise für Anzeigen im Mitteilungsblatt

1. bis 3. cm kosten je 3,50 €.
Die weiteren cm kosten je 2,50 €.
Die Preise gelten pro Spalte.

Für die Werbung auf einer ganzen A4-Seite zahlen Sie 136 €. Ab der 2. Veröffentlichung gibt es 20 % Rabatt.

Was ist los im September?

Lohkirchen

06.09. So. Schützen- und Trachtenzug in Mühldorf
08.09. Di. Einsatzübung in Aspertsham, 19.30 Uhr
13.09. So. Bergmesse
13.09. So. 30 Jahre Jugendfeuerwehr Polling
15.09. Di. Großübung in Irl, 19.30 Uhr
17.09. Do. Seniorennachmittag, Gasthaus Spirkl, Hinkerding
24.09. Do. Funkübung Aspertsham, 20 Uhr
27.09. So. Gartenfest ab 13 Uhr „Köstliches aus der Natur“
27.09. So. Bundestagswahl

Oberbergkirchen

03.09. Do. Frauenrunde, Stammtisch, Scheuerer-Alm in Scheuern, gemeinsame Abfahrt 19 Uhr, Martinsbrunnen
04.09. Fr. Stammtisch der Schützen, ab 19.30 Uhr im Schützenheim

Oberbergkirchen

05.09. Sa. Ausflug der KSK/FFW Obk. zum Biathlon-Leistungszentrum Ruhpolding, Rossfeldhütte u. Königssee, Abfahrt 7 Uhr Martinsbrunnen, Anmeldg. s. Anzeigenmarkt
06.09. So. Schützen- und Trachtenzug in Mühldorf, Treffpunkt:13.15 Uhr am Stadtwall, Zug 11, Platz 5 (Nähe Finanzamt)
09.09. Mi. Seniorennachmittag im Pfarrheim
15.09. Di. Maisfeldtag beim Betrieb Wagenbauer in Hollroth um 18.30 Uhr
20.09. So. Im Anschluss an den 10.00 Uhr Gottesdienst feierliche Segnung des neuen Feuerwehrfahrzeuges und des Kommunaltraktors auf dem Dorfplatz
24.09. Do. Funkübung der Feuerwehren in Aspertsham
27.09. So. Bundestagswahl
01.10. Do. Frauenrunde, Stammtisch
01.10. Do. Eröffnung Dorfkrämerei
02.10. Fr. JU Weinfest

Was ist los im September?

Schönberg

01.09. Di. Gruppenstunde der KLJB Schönberg, Pfarrheim, 19.30 Uhr
02.09. Mi. Stammtisch der Landfrauen in Greinhof bei Franziska Lohr, Gartenbesichtigung, anschl. „Zubereitung v. Schnellgerichte“, Abfahrt 19 Uhr, Kirchenplatz
04.09. Fr. Imkertreffen beim Pauli-Wirt, 20 Uhr
05.09. Sa. Ausflug der KSK Schönberg und des Gartenbauvereines Schönberg
06.09. So. Teilnahme der Johannesschützen am Schützen- und Trachtenzug in Mühldorf
08.09. Di. Einsatzübung der Feuerwehren in Aspertsham, 19.30 Uhr, (FFW Schönberg: Peteratzinger Günther – Reichl Christian)
09.-13.09. Kriegsgräberfahrt des KSK Kreisverbandes in die Mecklenburgische Seenplatte (Gedenken am Soldatenfriedhof Golm auf Usedom)
13.09. So. Weihe Pestkreuz in Öd am Bernloher Holz, 14.00 Uhr
15.09. Di. Kegelabend der KLJB Schönberg, Treffpunkt 19 Uhr Radlhalle
15.09. Di. Großübung der Feuerwehren in Irl, 19.30 Uhr, (FFW Schönberg Gruppe: Bock Josef)
16.09. Mi. Beginn des Frauenturnens, 19.30 Uhr, Kindergarten Mehrzweckraum
17.- 20.09. Freundschaftsturniere der Stockschützen, Halle Eschlbach
18.09. Fr. Fußballspiel AH Schönberg gegen AH Gangkofen in Schönberg
19.09. Sa. Beginn der Mosttage in Eschlbach, (jeden Samstag ab 8.00 Uhr nach Voranmeldung), Mosttage gehen bis Sa. 31.10.
22.09. Di. Gemeinschaftsübung FFW Aspertsham und FFW Schönberg in Schönberg, 19.30 Uhr, (FFW Schönberg Gruppe: Jugendfeuerwehr)
24.09. Do. Funkübung der Feuerwehren in Aspertsham, 20 Uhr, (FFW Schönberg Gruppe: Gründl Andi – Peteratzinger Martin)
25.09. Fr. Fußballspiel AH Jettenbach gegen AH Schönberg in Jettenbach
27.09. So. Bundestagswahl
02.10. Fr. Grillabend der FFW Aspertsham, Feuerwehrhaus, ab 19 Uhr
02.10. Fr. Imkertreffen beim Pauli-Wirt, 20 Uhr
03.10. Sa. Ausflug Stammtisch Kai

Zangberg

07.09. Mo. Familiensprechstunde, 16.30–17.30 Uhr, Gemeindekanzlei (Sitzungssaal)
08.09. Di. Gruppenstunde der KLJB, 19.30 Uhr im Jugendheim
11.09. Fr. SpVgg Zangberg, Informationsgespräch am Fussballplatz für Eltern und Kinder von 6 bis 10 Jahren, 17 Uhr
12.09. Sa. Ausflug der kfd (Terminänderung)
12.09. Sa. Fahrradtour für Kinder der 3. bis 6. Klasse auf dem Inntalradweg, 9 Uhr, Veranstalter: Pfarrei Zangberg
12.09. Sa. 10 – 17 Uhr Klosterflohmarkt
13.09. So. 10 – 16 Uhr Klosterflohmarkt
13.09. So. Familiengottesdienst, 10.30 Uhr, Klosterpark
18.09. Fr. Jahreshauptversammlung des Kindergartenfördervereins, Gasthaus Salento, 19.30 Uhr
18.09. Fr. Dekanatsmarienandacht, 19 Uhr, Ampfing
20.09. So. Einweihung des neuen Feuerwehrgerätehauses und des Bauhofes mit Tag der offenen Tür, 9.00 Uhr Gottesdienst auf dem Dorfplatz
27.09. So. Bundestagswahl, 8 Uhr, Mehrzweckhalle
03.10. Sa. 13.30 Uhr Hufeisenmeisterschaft für Mannschaften am Dorfplatz, Anmeldung bei Hermann Huber, 08636/698728, hhuber66@web.de

Nach der Ferien- und Urlaubszeit wünschen wir allen wieder einen guten Start in den Schul- und Berufsalltag, vor allem den ABC-Schützen und den Berufsanfängern!

Herausgeber:
Mitteilungsblatt der VGem Oberbergkirchen
Verantwortlich für den Inhalt:
Geschäftsstelle der VGem Oberbergkirchen, Hofmark 28, 84564 Oberbergkirchen, Telefon 08637/9884-0
Internet: http://www.oberbergkirchen.de
E-Mail: mitteilungsblatt@oberbergkirchen.de

Abgabetermin

für das Mitteilungsblatt

„Oktober 2009“